

arzneimittel



Treosulfan

Wechselwirkungen und Nebenwirkungen

Empfehlungen der Fachgesellschaft zur Diagnostik und Therapie
hämatologischer und onkologischer Erkrankungen

Herausgeber

DGHO Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und
Medizinische Onkologie e.V.
Bauhofstr. 12
10117 Berlin

Geschäftsführender Vorsitzender: Prof. Dr. med. Andreas Hochhaus

Telefon: +49 (0)30 27 87 60 89 - 0

info@dgho.de

www.dgho.de

Ansprechpartner

Prof. Dr. med. Bernhard Wörmann
Medizinischer Leiter

Quelle

www.onkopedia.com

Die Empfehlungen der DGHO für die Diagnostik und Therapie hämatologischer und onkologischer Erkrankungen entbinden die verantwortliche Ärztin / den verantwortlichen Arzt nicht davon, notwendige Diagnostik, Indikationen, Kontraindikationen und Dosierungen im Einzelfall zu überprüfen! Die DGHO übernimmt für Empfehlungen keine Gewähr.

Inhaltsverzeichnis

1 Wechselwirkungen	2
1.1 Pharmakokinetische Wechselwirkungen	2
1.1.3 Metabolismus.....	2
1.2 Pharmakodynamische Wechselwirkungen	2
1.3 Einfluss der Nahrungsaufnahme auf die Bioverfügbarkeit.....	2
2 Maßnahmen	2

Treosulfan

Dokument: Wechselwirkungen und Nebenwirkungen

Stand: Januar 2022

Erstellung der Leitlinie:

- [Regelwerk](#)
- [Interessenkonflikte](#)

Autoren: Christoph Ritter, Markus Horneber, Claudia Langebrake, Mathias Nietzke

für den Arbeitskreis Onkologische Pharmazie der DGHO; Weitere Expert*innen: Szabo, Julia

1 Wechselwirkungen

1.1 Pharmakokinetische Wechselwirkungen

1.1.3 Metabolismus

Treosulfan ist ein Prodrug. Die Bioaktivierung von Treosulfan erfolgt nicht-enzymatisch über ein Monoepoxid zum Diepoxid (Diepoxibutan), welches alkylierende Eigenschaften besitzt.

Da an der Metabolisierung von Treosulfan keine Enzyme beteiligt sind, sind keine metabolischen Wechselwirkungen zwischen Treosulfan und anderen Arzneistoffen zu erwarten

1.2 Pharmakodynamische Wechselwirkungen

Eine durch Treosulfan verursachte und sehr häufig auftretende Myelosuppression kann durch die gleichzeitige Anwendung anderer [myelosuppressiver Arzneistoffe](#) verstärkt werden

1.3 Einfluss der Nahrungsaufnahme auf die Bioverfügbarkeit

Die orale Bioverfügbarkeit von Treosulfan wird durch die gleichzeitige Aufnahme von Nahrung nicht wesentlich beeinflusst.

2 Maßnahmen

Während der Behandlung mit Treosulfan sollte auf eine Verminderung der Werte einzelner oder aller Blutzellreihen geachtet werden. Gegebenenfalls sind [entsprechende Maßnahmen](#) zu ergreifen.

Die Einnahme von Treosulfan sollte gemeinsam mit einer Mahlzeit oder Milch erfolgen, da so gastrointestinale Beschwerden gemildert werden können.